Alltagsintegrierte sprachliche Bildung in Offenbach am Main

Qualifizierungsprogramm „Sprachliche Bildung – Reflexive Kompetenzentwicklung in der Sprachförderung“

Eigenbetrieb Kindertages-stätten (EKO)

Reflexion Kompetenz Sprache

- 29 Kindertagesstätten mit 3.919 Plätzen für Kinder zwischen 1 Jahr und 10 Jahren
  - 6 **Krippen** mit 144 Plätzen
  - 21 **Kindergärten** mit 2.400 Plätzen
  - 11 **Horte** mit 450 Plätzen
  - 7 **Ganztagsklassen-Kitas** mit 925 Plätzen in enger Verzahnung mit 7 Grundschulen

Stand August 2017

Gesamtkonzept EKO

Handlungsbegleitende Prämisse

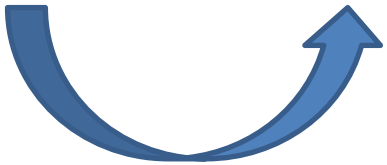
- Das Kind steht im Mittelpunkt aller Aktivitäten.
- Seine Bedürfnisse strukturieren den Tagesablauf und die Angebote.

Grundüberzeugung

- Jedes Kind möchte lernen und die Welt begreifen.
- Jedes Kind möchte groß und selbständig werden.

Weiterbildung- und Qualifizierung als **Trägerverantwortung** zur Sicherung und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit

- Qualifizierungsprojekt zur Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität
- Inhouse-Fortbildung für das gesamte Team
- Orientiert an der Alltagspraxis und der Infrastruktur der jeweiligen Kindertagesstätte



Gesamtkonzept EKO

- Sprachliche Bildung als zentrale Aufgabe für alle Kitas
- Grundstruktur orientiert an dem Qualifizierungs-programm des EKO
- Verortung beim Träger und dem Magistrat
- Sprachliche Bildung ist eine Querschnittsaufgabe

Qualifizierungsprogramm „Sprachliche Bildung – Reflexive Kompetenzentwicklung in der Sprachförderung“

- seit September 2014 bis Juni 2017
- Fortbildungsformat
- Inhaltlicher und struktureller Input
- Nachhaltigkeit
- Homepage: http://sprachliche-bildung.eu/

Qualifizierungsprogramm „Sprachliche Bildung“

Reflexion Kompetenz Sprache

Sprachliche Bildung – Reflexive Kompetenzentwicklung in der Sprachförderung

Inhalt

Modul E*	Modul R*	Modul S*	Modul I*

• Standortanalyse
• Strukturabsprachen
• Projektvorstellung
	• Rolle/ Rollenverhalten
	  • Sprachvorbild
	  • Haltung
	• Kommunikation
	  • Kommunikationstypen
	  • Dialog- und Diskursfähigkeit
	• Reflexion
	  • Biografisches Arbeiten
		• Sprachentwicklung
		• Linguistische Grundprinzipien
		  • Präpositionen
		• Sprachauffälligkeiten
		• Bilingualität/ Zweitspracherwerb
			• Raum- und Materialgestaltung
			• Literacy
			  • Dialogische Bilderbuchbetrachtung
			  • Kamishibai
			• Linguistische Grundprinzipien
			  • Verben

Modul E = Einführung, Modul R = Reflexion, Modul S = Sprache, Modul I = Intervention

Qualifizierungsprogramm „Sprachliche Bildung“

Wissenschaftliche Begleitung:

- Dr. Johanna Mattissen, Universität zu Köln

Fachliche Verknüpfung:

- Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan

- Qualifizierte Schulvorbereitung (QSV)

- Gesamtkonzept des Landes Hessen zur sprachlichen Bildung und Förderung im Elementar- und Primarbereich

Qualifizierungsprogramm „Sprachliche Bildung“

Ziele alltagsintegrierter sprachlicher Bildung

- ✓Fachwissen erweitern
- ✓Einschmelzung in handlungspraktisches Wissen
- ✓Reflexion des eigenen sprachlichen Handelns und sprachpädagogische Intervention
- ✓Entwicklung einer bewussten Haltung als professionelles, responsives Sprachvorbild

Qualifizierungsprogramm „Sprachliche Bildung“

Qualifizierungsprogramm „Sprachliche Bildung“

Reflexion Kompetenz Sprache

Vertiefung und Erweiterung der Sprachkompetenz der pädagogischen Fachkräfte im Kita-Alltag durch:

- Reflexion von sprachförderlichen Situationen im Alltag
- Einsatz von unterschiedlichen Methoden für die Interaktion
- Fachwissen über Sprache und Sprachentwicklung
- Sprachvorbild in allen Bildungsbereichen

Qualifizierungsprogramm „Sprachliche Bildung“

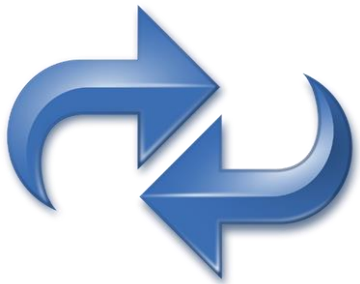
Vertiefung und Erweiterung der Sprachkompetenz der pädagogischen Fachkräfte im Kita-Alltag durch:

- sprachförderliche Situationen im Alltag
- Erhöhung der Interaktionsqualität
  - bessere Wahrnehmung der Sprachangebote der Kinder
  - den Dialog suchen

Qualifizierungsprogramm „Sprachliche Bildung“

Reflexion Kompetenz Sprache

- *Fortlaufende* Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte
- *Fortlaufende* Begleitung durch die Fachberatung
- Dokumentation der Prozesse
- *Prozessorientierter* Verlauf
- *Kitaspezifisch*



Kita Mathildenstraße (4) in Offenbach am Main

Die Kindertagesstätte wurde im **Juni 2005 neu eröffnet**. Die Kita verfügt über eine Platzkapazität für **150 Kinder**. Es besteht eine **unmittelbare Verbindung zum Schulgebäude der Mathildenschule**. Ein Übergang in der Kita verbindet beide Bildungsbereiche – Schule und Kindergarten – miteinander. Alle Räume des Kindergartens sind so konzipiert, dass eine Nutzung für die Altersstufen 3-8 Jahren möglich ist.

http://www.soziale-stadt-offenbach.de/projekte/neubau-kita.html

Umsetzung in der Praxis: Kita Mathildenstraße (4)

1. **Handlungsbegleitendes Sprechen im pädagogischen Alltag**
   - ➢ Essen in der Kita
2. **Unterstützung des Präpositionserwerb**
   - ➢ Am Beispiel Turnhalle
3. **Partizipation und frühe Mathematik**
   - ➢ Stadtteilforscher
4. **Einbeziehung der Familien**
   - ➢ Nachhaltigkeit und gemeinsame Elternabende mit der Schule

1. Handlungsbegleitendes Sprechen im pädagogischen Alltag

Essen in der Kita

2. Unterstützung des Präpositionserwerbes

Am Beispiel Turnhalle

3. Partizipation und frühe Mathematik

Stadtteilforscher

4. Einbeziehung der Familien

Nachhaltigkeit

- Stadtteilforscher
- Literacy

gemeinsame Elternabende mit der Schule

- Vorbereitung der Elternabende
- Schulbesuch mit Eltern

Übergangsgestaltung/ Verknüpfung zur Schule

- Absprachen über Basiskompetenzen der Kinder
- Einbeziehung der Eltern
- Gemeinsame Qualifizierung von Fach- und Lehrkräften
- Fachtage organisiert durch Beirat Kita-Grundschule
  - ❖ Mathematik
  - ❖ Naturwissenschaft und Sprache

Wer fremde Sprachen nicht kennt, weiß nichts von seiner eigenen.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.